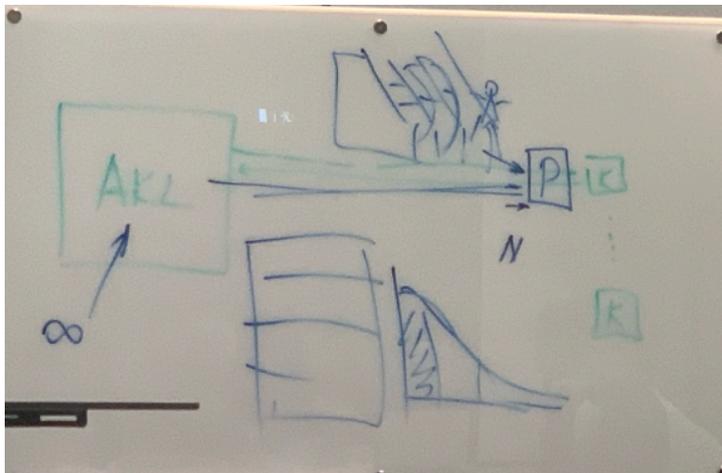


Fallstudien – Diagnose & Design

Protokollanten: Derya Erdogan, Emily Knoerr

Vorstellung Fall 4 Prof. Dr.-Ing. Lavrov:

- Zwischen AKL und Kommissionierungsstation gibt es Pufferlager
- In diesen Lagern gibt es bestimmte Plätze N diese sind bekannt
- Tabelle mit Aufträgen ist bekannt
- Statistische Daten sind bekannt
- Es gibt eine ABC- Aufteilung der Artikel die angeboten werden
- Nach welcher Strategie soll vorgegangen werden, um die Organisation zu machen
- Welche Artikel sollen in lokalen Kommissionier plätzen dauerhaft verfügbar sein und in welchem Umfang



Präsentation Fall 3 Prof. Dr.-Ing. Chen:

Inhaltliche & fachliche Aspekte der Präsentation:

Team E:

- Unternehmen: Northvolt
- 2016 in Schweden gegründetes Unternehmen
- Herstellung von kleinen Lithium-Ionen-Batterien für Auto, LKW und Bus
- Vorteil: „Zukunftsbatterie“ kostengünstig und umweltfreundlich
- Nutzen erneuerbarer Energie für Produktion
- Investitionsaussicht: 10 jährliche Rendite 500.000 Euro
- Es herrscht eine steigende Nachfrage an diesen Batterien

Team F:

- Idee: Crowdsourcing-Plattform für lokale Logistikköslung
- Identifizierung der bestehenden Lücken in der lokalen Logistik
- Stärken: flexibel, Kosten Ersparnis, innovativ, nachhaltig
- Einsparung von Fahrzeugen durch Planung -> umweltbewusste Entscheidungen
- CO2 Einsparungen
- Benutzerfreundlich für Lieferanten
- Elektrische Fahrzeuge
- Lokale Produktion
- Rendite liegt bei 10% und 550.000 Euro im ersten Jahr

Team A:

- Anlagelöslung für Frachtlogistikunternehmen in China: Shenzhen
- Transport der notwendigen Materialien für Schulen (Schreibwaren, Essen, Kleidung) durch Frachtlogistikunternehmen
- günstiger Transport
- Kauf von kleinen elektrischen LKWs
- online und offline Werbung für das Unternehmen
- Kosten: 1,8 Millionen CNY
- Gewinne: 3,3 Millionen CNY jährlich
- Gesamtzeit: 6-10 Monate
- Vorteile: Grüne Kanalpolitik, Anerkennung und Unterstützung für Logistikunternehmen, intelligente Logistik und Förderung von Fahrzeugen mit neuen Energien

Team D:

- Nachhaltiger Lieferdienst für Lebensmittel
- In Dörler mit schlechter Infrastruktur und eingeschränkte Menschen
- Lebensmittel kommen von Bauer aus Pirmasens
- Transport mit Fahrrad und Elektro Auto
- Rutenoptimierungen werden durchgeführt und Kraftstoff zu reduzieren
- wiederverwendbare Verpackungen
- Entwicklung einer App
- Investition durch Aktienmarkt

Team B:

- sozial-ökologisches Bürgerbus-Konzept
- Stationen an öffentlichen Orten innerhalb der Stadt
- Organisation als Verein
- Nutzer und Fahrer brauchen Führerschein Klasse B
- Finanzierung durch Spenden
- Betriebskosten: Fahrzeuganschaffung (E-Bus), Fahrerqualifikation
- Anschaffungskosten: 230.000 Euro
- Infrastruktur bei viel Befahrenen Orten wie Einkaufszentren
- Routenplanung: Route: 22 Minuten, 11 Kilometer, Zweimal Stündlich
- Ladekosten im ersten Jahr 5500 Euro
- Nachts laden
- Für Rute jeweils zwei Ehrenamtliche Personen

Präsentation (positive & negative Aspekte):

Team E:

Negativ:

- Überschreitung der Vorgegeben Zeit
- Diagramme sollten größer sein
- Konkurrenz wurde nicht genannt
- Zahlen nicht vorlesen -> runden

Positiv:

- Präsentieren frei und flüssig
- Nutzung vieler Zahlen und Daten
- gute Foliendarstellung

Team F:

Negativ:

- zu viele Lückenfüllwörter
- fehlerhafte Grammatik beim Vorstellen
- Zeitüberschreitung von 5 Minuten -> schlechtes Zeitmanagement
- Datenschutz -> zu hohes Risiko
- Konkurrenz wurde nicht genannt
- wahrscheinlich keine Umsetzung in 2-3 Jahren, da es zu lange Dauert

- Das Wichtigste kam zum Schluss -> anfangs unklar um was es ging

Positiv:

- frei Präsentiert
- gute Foliengestaltung
- kreative Idee
- Fehlerhaft

Team A:

Negativ:

- schnell gesprochen
- nur einer aus der Gruppe präsentiert und die andern stehen nur da
- Darstellungen sollten größer sein
- Fehler bei den Zahlen -> Gesamtkosten wären höher

Positiv:

- __gut in der Zeit
- __viele Daten angegeben
- __gute Idee

Team D:

Negativ:

- Wortfindungsprobleme und Formulierungsfehler -> wirkt nicht gut vorbereitet
- Viele Ideen sehr oberflächlich bearbeitet
- Zeitüberschreitung von 7 Minuten -> schlechtes Zeitmanagement
- Keine Zahlen oder Darstellungen
- Rendite -> Berechnung fehlt

Positiv:

- schöne Folien
- gute Ideen
- Konkurrenz wurde genannt
- Zielgruppen wurden genannt

Team B:

Negativ:

- Leerfahrtenproblem
- Ist das denn erlaubt?

Positiv:

- flüssig Vorgetragen
- Zahlen und Rechnungen wurden genannt
- gute Zeiteinhaltung
- kostenloser Betrieb
- Zielgruppe wurde genannt

Allgemeine Tipps & Hinweise:

- Mündliche Prüfung wie ein Bewerbungsgespräch betrachten z.B. einheitlicher Kleidungsstil
- Blickkontakt halten & auf die Körperhaltung achten
- Während der Präsentation etwas in der Hand halten z.B. Laserpointer, Karteikarten □ Hände nicht hinter dem Rücken verschränken
- Keine „Abschlussfolie“ mit „Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit“ & „Gibt es noch Fragen?“ □ Besser z.B. ein Zitat als Denkanstoß oder eine Handlungsaufforderung
- Sprechernotizen in den Folien einfügen
- Keine reine Tabelle auf eine Folie
- Auf Vollständigkeit der Lösung achten
- Größe von Diagrammen in Excel anpassen, nicht in Word (sonst verzerrt in der Präsentation abgebildet)
- Keine Quellen in der Präsentation (nur als Backup-Folie, wenn jemand nachfragt)
- Zusätzliche Folien ins Backup, bei Fragen nach der Präsentation darauf zugreifen
- Nicht sofort an die Standardlösung denken
- Folien müssen so gestaltet werden, dass sie für Außenstehende verständlich sind
- Ganze Folie ausnutzen □ nicht zu viel Leerraum lassen